

Urteil beim VGH Mannheim Lehrer&Klassenfahrten

Beitrag von „Mikael“ vom 24. Juli 2016 18:27

Zitat von kecks

fällt dir lesen schwer? unter der cdu gab's das auch schon, und unter der csu in bayern ebenso (gekippt vor gericht, s.o.). offensichtlich handelt es sich um keine parteipolitisch gefärbte praxis.

Ja und? Die Landesregierung (mit dem GRÜNEN MP Kretschmann) könnte ganz einfach den lächerlichen Etat von 3 Millionen Euro pro Jahr (bei ca. 1 Million Schülern in B-W -> 3 Euro pro Schüler) erhöhen. Grün-Schwarz gibt doch sonst für jeden Sch... Geld aus.

Und falls die Regierung kein Geld herausrücken will, dann fährt man einfach nicht (Klassenreise = freiwillige Leistung).

Zitat von svwchris

Das ärgert mich immer und jedes Mal, ändern kann ich es aber nicht, da manches Pflicht ist.

Wenn es PFLICHT ist, habt ihr das RECHT auf eine vollständige Kostenerstattung (und nicht diese lächerliche Steuerrückzahlung). Der VGH hat ja bei den Klassenreisen nicht umsonst auf die Freiwilligkeit der Reisen hingewiesen. Einfach nächstes Mal weigern, wenn's kein Geld gibt. Lasst euch nicht über den Tisch ziehen!

MERKEN: PFLICHT = VOLLSTÄNDIGER KOSTENERSATZ. Ohne wenn und aber! WIE FÜR ALLE ANDEREN BEAMTEN AUCH!

Also: Rücken gerade, Arschb.. zusammenkneifen und für eure RECHTE einstehen!

Zitat

Klassenfahrten sind bei mir weniger das Problem. Da werden die Reiseveranstalter so ausgesucht, dass es für die Lehrer Freiplätze gibt.

In Niedersachsen funktioniert das nicht mehr. Freiplätze MÜSSEN auf die Schüler umgelegt werden.

Gruß !